

Der Dampftriebwagen CZ M 1/2 31 der einstigen Uerikon-Bauma-Bahn (ÜBB) steht wieder unter Dampf.

Foto: René Kaufmann



Unfallreparatur Dampftriebwagen CZ M 1/2 31

Das «Glettyse» ist wieder wie neu geglättet

Der 20. Februar 2016 war ein Tag, welcher bei den Anhängern historischer Eisenbahnfahrzeuge nicht so schnell vergessen geht. Durch unkorrekt abgestellte Dienstwagen wurden zwei historisch wertvolle Fahrzeuge immens beschädigt. Was dabei die Werkstätte der Rhätischen Bahn (RhB) in Landquart leistete, scheint schier unglaublich.

Von Bertram Dietsch (Text) und RhB (Fotos)

Der Dampftriebwagen ÜBB CZ M 1/2 31 «Glettyse» der SBB Historic, welcher durch den Verein Dampfgruppe Zürich (VDZ) betreut wird, prallte am 20. Februar 2016 in Sihlbrugg anlässlich einer öffentlichen Sonderfahrt auf einen im Fahrweg stehenden Schotterwagen. Durch den Aufprall stieg der angehängte SiTB-Perso-

nenwagen C 22 der Zürcher Museumsbahn (ZMB) auf den Dampftriebwagen auf. Bei diesem Aufprall entstand am Untergestell wie am Kasten des Dampftriebwagens erheblicher Sachschaden. Der Dampfkessel, die zugehörigen Armaturen und das Triebwerk wurden glücklicherweise dabei praktisch nicht beschädigt.

Am 8. März 2016 durften Mitarbeiter der RhB den zwischenzeitlich ins SBB-Depot F verbrachten, beschädigten Dampftriebwagen vor Ort besichtigen und ein Angebot zur Reparatur an den VDZ senden. Kurze Zeit später entschied der VDZ, die Reparatur des Dampftriebwagens der RhB-Hauptwerkstätte in Landquart zu übergeben.